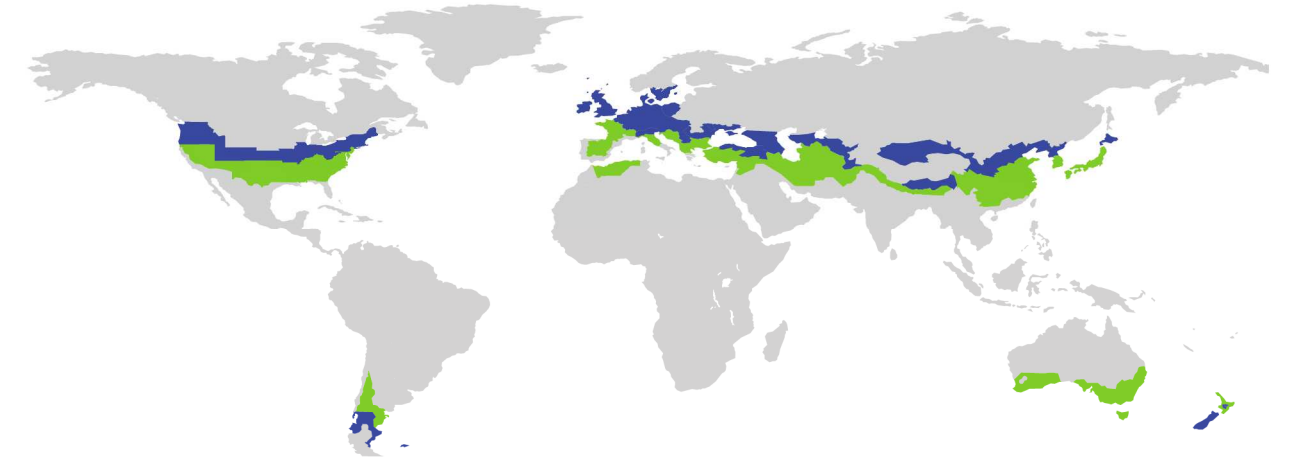


ZERTIFIKAT

Zertifizierte Passivhaus-Komponente

ID: 0886cs03 gültig bis 31. Dezember 2021

Passivhaus Institut
Dr. Wolfgang Feist
64342 Darmstadt
Deutschland



Kategorie **Bausystem | Massivbauweise mit WDVS**
Hersteller **Montanari Luigi srl**
Reggio Emilia
Italy
Produktname **Sistema Passivo**

Dieses Zertifikat für kühl-gemäßigtes Klima wurde nach Prüfung folgender Kriterien zuerkannt

Hygiene Kriterium

Der minimale Temperaturfaktor der Innenoberflächen ist

$$f_{R_{si}=0,25m^2K/W} \geq 0,70$$

Komfort Kriterium

Der U-Wert der eingebauten Fenster ist

$$U_{w,i} \leq 0,85 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$$

Effizienzkriterium

Der U-Wert der opaken Gebäudehülle ist

$$U \cdot f_{PHI} \leq 0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$$

Temperaturfaktor opaker Anschlüsse

$$f_{R_{si}=0,25m^2K/W} \geq 0,86$$

Wärmebrückenfreies Design entscheidender Anschlüsse

$$\Psi \leq 0,01 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$$

Ein Luftdichtheitskonzept für alle Bauteile und Anschlüsse wurde nachgewiesen



Opake Gebäudehülle

Das Bausystem ruht auf einer Bodenplatte, die auf eine Schaumglasschotterschicht betoniert ist.

Die Konstruktion erlaubt sowohl eine lasttragende Ziegelwand, als auch einen Skelettbau. Als Wärmedämmung der Wände wird ein EPS-WDVS verwendet.

Die Dachkonstruktion besteht aus Holzsparren mit Dämmung aus Holzweichfaserplatten in zwei lagen, wobei die erste lage zwischen den Sparren, die zweite Lage auf den Sparren liegt. Raum- sowie außenseitig wird die Dämmung mit OSB-Platten abgeschlossen. Zwischen der inneren OSB-Platte und der Dämmung ist eine Folie als Dampfbremse Angeordnet, auf der äußeren OSB-Platte eine Unterspannbahn. Es folgen eine belüftete Ebene und die Dacheindeckung.

Fenster

Die Zertifizierung wurde mit dem Fenster smartwin solar, einem sehr schlanken Fenster der Klasse phA durchgeführt. Das Fenster ist mit 3-fach 18 mm Argonverglasung mit Swisspacer Ultimate und PU Sekundärdichtung ausgerüstet.

Nr. 01 bezeichnet den Einbau des Fensters teilweise in der Ziegelwand.

Luftdichtheitskonzept

Der innenputz bildet die Luftdichte Ebene der Wände. Dabei werden auch Installationsschlitzte, sowie die Einbindungen der Innenwände zunächst verputzt. Die Verbindung zu der Folie, welche die luftdichte Ebene des Daches darstellt, erfolgt mit überputzbarem Kleband. Die Fenster werden über geeignete Kompribänder in Verbindung mit Acryl Versiegelungen hergestellt.

Erläuterungen

Das Passivhaus Institut hat weltweite Komponentenanforderungen für sieben Klimazonen basierend auf Hygiene, Komfort- und Wirtschaftlichkeitskriterien definiert. Grundsätzlich können Komponenten, welche für Klimate mit höheren Anforderungen zertifiziert sind, auch in Klimaten mit geringeren Anforderungen eingesetzt werden. Dies kann im Einzelfall auch wirtschaftlich sein.

■ Wärmebrücke nicht berechnet
■ Kriterien erfüllt

■ Effizienzkriterium nicht erfüllt
■ Hygiene- oder Komfortkriterium nicht erfüllt

